

Holler'scher Stenographen-Verein v. 1891. Der Verein bezweckt die Pflege und Förderung der Holler'schen Stenographie, sowie seine Mitglieder zu tüchtigen Stenographen heranzubilden. Das Vereins-Local befindet sich Kraienkamp 23, P., woselbst sich die Mitglieder jeden Montag zum Ueben versammeln. Der Vorstand besteht aus den Herren Gustav Meyer, Rüdigermarkt 56; Carl Seige, Altona, Friedrichsbadestr. 57, P. und A. Scheele, Martinstr. 52, IV. Anmeldungen zum Eintritt in den Verein sowie zur Theilnahme an den Unterrichtscursen werden im Vereinslokal und bei den Vorstandsmitgliedern entgegengenommen, welche auch zu jeder weiteren Auskunfttheilung gern bereit sind.

Verband Holler'scher Stenographen von Hamburg und Umgegend. Der Verband sucht durch planmäßige Abhaltung von Schulfurien durch die Vereine, wie überhaupt durch einheitliche Agitation die Holler'sche Stenographie nach Kräften zu fördern, sowie eine Verbindung der Mitglieder der verschiedenen Vereine herbeizuführen. Bevollmächtigter ist Herr F. Schöpfer, Barnbeck, Hamburgerstr. 40, III.

Die Vereinigung Holler'scher Stenographen zu Hamburg, welche am 1. September 1894 neugegründet wurde, bezweckt die Pflege und Verbreitung der Holler'schen Stenographie im Allgemeinen und die Ausbildung ihrer Mitglieder zu tüchtigen Practicern im Besonderen. Gemeinchaftliche Uebungen finden jeden Montag Abend von 9—10 Uhr im Vereinslokal, Deichstr. 20 I., statt. Den Mitgliedern steht eine Bibliothek von neuerer, Zeitschriften, klassischen Werken und Unterrichtsblättern zur Verfügung. Nichtmitgliedern des Systems (Schüler im Alter von acht Jahren auf an) können zu jeder Zeit am Unterricht theilnehmen, da fortwährend neue Unterrichtscurse beginnen. Damit es einem Jeden ermöglicht ist sich die Stenographie zu eignen zu machen, ist für Honorar incl. vollen Lehrmitteln nur ein Betrag von M. 5.— zu entrichten. Der Unterricht wird von einem tüchtigen Practicer und geprüften Lehrer der Stenographie geleitet. Für die leichteste Erlernbarkeit und praktische Verwendung des Systems binnen Kurzem (bei größter Leistungsfähigkeit und ohne Anwendung einer besonderen Debattementschrift) wird volle Garantie übernommen. Tausende von praktischen Arbeitern nach diesem System liegen vor; über 400 Hollerianer wurden in den letzten Jahren als Stenographen angestellt. Dasselbe läßt sich auf alle Sprachen anwenden und wird bereits von ca. 300 Vereinen und über 60 000 Angehörigen in allen Erdtheilen verbreitet. Von der Badischen und Württembergischen Unterrichts-Behörde ist dasselbe zum facultativen Lehrgegenstand in den Schulen zugelassen, in Brasilien ist dasselbe zur Staatsstenographie erhoben, und in Belgien, England, Rußland, Scandinavien, Argentinien und Nord-America wird dasselbe in den dortigen Sprachen gelehrt. Anmeldungen zum Eintritt in den Verein, der auch Damen freistellt, sowie zur Theilnahme am Unterrichtscursus, werden im Vereinslokal und von den Herren Richard Kämmler, Eppendorfer, Gärtnerstr. 74, Friess Gartenhäuser, 2, I. und Reuervall 77, bei Herren Des. Wolfson, Dehn und Schramm, Gust. Klein, Wangelsstraße 27, Vorländer; Aug. Kohler, Altonaerstr. No. 49, Cassirer; Adolf Zimmermann, Alster Arcaden No. 13, III., Bibliothekar und Kammerrath, Uhlenhorst, im Waisenhanse entgegengenommen, welche auch zu jeder gewünschten weiteren Auskunft gern bereit sind. Die Vereinigung gehört dem „Allgemeinen Verband Holler'scher Stenographen“ an. Das stenographische Bureau der Vereinigung übernimmt auch die Aufnahme von Predigten, Vorträgen, Verhandlungen u. s. w. zu möglichem Honorar.

Verein für Stenographie (Neu-Stolze) zu Hamburg. Der Verein ist am 16. November 1880 gestiftet, bezweckt die Pflege und Ausbreitung der vereinfachten deutschen Stenographie Einigungs-System Stolze-Schren. 1. Vorsitzender: A. Mutencranz, Papendamm 25, I.; 2. Vorsitzender: W. Bedmann, Reueburg 13, Protoc.-Schriftführer: F. Glashütterstr. 113, H. 4, Corresp.-Schriftführer: Ad. Meyer, Trochstraße 2, III., Cassirer: Ernst Wiebe, Hammerbrook, Schulweg 36, Bäderwart: F. Krüger, Kraienkamp 22, H. 3, Zeitungswart: W. Dackling, Weitergang 45. Aufnahmegegenseitige sowie Anmeldungen zur Theilnahme an den Unterrichtscursen sind an einen dieser Herren zu richten, oder im Vereinslokal, neuhäuser Fußlenwiete 93, I., oder in den Briefkasten des Vereins zu senden. Versammlungen: Donnerstags-Abend 9 Uhr. Mitglied kann Jeder werden, welcher die Stolze'sche, die Schren'sche oder die vereinfachte deutsche Stenographie erlernt hat, dagegen können Nichtmitglieder derselben sich gegen ein sehr mäßiges Honorar an den Unterrichtscursen betheiligen.

Der Verein Neu-Stolze'scher Stenographen, St. Pauli-Altona, gegründet am 26. Juni 1896, bezweckt die Pflege und Förderung der Neu-Stolze'schen und der vereinfachten deutschen Stenographie (Einigungs-System Stolze-Schren), ferner seine Mitglieder zu tüchtigen Stenographen heranzubilden. Die Uebungen im Korrekt- und Schnell-schreiben sowie Fortbildungscurse finden jeden Freitag, Abends von 9—10 Uhr im Vereinslokal, Seidel's Klub- und Ballhaus, Altona, ar. Neienstr. 32/36, statt. Die Bibliothek des Vereins steht jedem Mitgliede kostenfrei zur Verfügung und wird dieselbe fortwährend durch neu-erreichende stenographische Werke ergänzt. Den Mitgliedern werden stenographische Zeitschriften unentgeltlich geliefert. Der Vorstand besteht aus den Herren: Gust. Hassenpflug, Jens Hansen, Gust. Wortmann, Hugo Rath, Max Westmann und Hermann Mühl; genannte Herren sind zu jeder weiteren Auskunft über stenographische Angelegenheiten gern bereit. Anmeldungen zur Aufnahme in den Verein oder zur Theilnahme an den Unterrichtscursen sind nach dem Vereins-Local zu richten.

Stenographische Gesellschaft zu Hamburg, (System Gabelsberger), gegründet 6. April 1893. Zweck der Gesellschaft ist die Pflege und Förderung der deutschen Einheits-Stenographie (System Gabelsberger) im Allgemeinen, sowie die praktische Ausbildung ihrer Mitglieder im Besonderen. Uebungsabende finden statt jeden Donnerstags, Abends 9 Uhr, im Vereinslokal, D. Freier, St. Georg, Langreihe 31. — Die Gesellschaft gehört dem „Verbande nordwestdeutscher Gabelsberger Stenographen“ und dem „Deutschen Stenographenbunde“ an, ferner dem „Stenographen-Central-Verein „Gabelsberger“ in Hamburg“ und der Bezirksvereinsung Gabelsberger'scher Stenographen an der Unterelbe. — Der Vorstand besteht aus folgenden Herren: Johannes Stenshorn, St. Georg, Steinbaum 124, Vorsitzender; Max Klossche, Winterh., Buxteh. 42, Schriftführer und Alfred Meyer, St. G., Neuenstr. 23, Cassirer. Die Gesuche um Aufnahme in die Gesellschaft sind an irgend einen der Herren Vorstandsmitglieder zu richten, Gelnde betreffend Theilnahme an Unterrichtscursen, an den Vorsitzenden, Herrn Johannes Stenshorn, St. G., Steinbaum 124. An den Uebungsabenden liegen stenographische Zeitungen aus, außerdem steht den Herren Mitgliedern eine stenographische Bibliothek zur Verfügung.

Gabelsberger'scher Stenographen-Verein in Hamburg-Eimsbüttel. Begründet 7. Januar 1897. Der Verein, dessen Zweck die Pflege der Gabelsberger'schen Stenographie ist, hält seine Uebungen jeden Donnerstag Abend 9 Uhr im Eimsbüttler Fährhaus, Ecke Pridenstieg und Bismarckstr. ab. Vorsitzender desselben ist Herr Dr. phil. Friedr. Kurlis, Tegethoffstr. 6, III. (Geldhäftsadresse: F. W. Mademacher, Zippelhaus 79), Cassirer Herr G. v. Appen, Altona, St. Pauli, 24, II. Ferner gehören dem Vorstand noch an die Herren C. Sandberg, Schulweg 25 und B. Dehne (Hr. Emil Area), neue Gröningerstr. 18/20.

Arends'scher Stenographenbund v. 1895 zu Hamburg, welcher am 1. August 1895 gegründet wurde, bezweckt die Pflege und Verbreitung des Arends'schen Stenographie-Systems im Allgemeinen; Hauptaufgabe des Vereins ist es jedoch, seine Mitglieder zu wirklich tüchtigen Stenographen heranzubilden und werden die Mitglieder allvierteljährlich durch Abhalten von Preiswettbewerben, in Korrekt- und Schnell-schrift, auf ihre Tüchtigkeit geprüft. Mitglied des Vereins kann jeder Kenner des Arends'schen Stenographie-Systems werden. Jede wünschenswerthe Auskunft erteilt Emil Fr. Th. Stett, Postenstraße, 3, Alsterstr. 40, III.

Arends'scher Stenographen-Verein „Arandia von 1896“, gegründet am 6. Juni 1896. Der Verein hat, die Arends'sche Stenographie durch Ertheilung von Unterricht u. s. w. verbreiten und zu fördern, sowie seine Mitglieder zu tüchtigen Stenographen heranzubilden. Die Uebungsabende mit darauffolgender Versammlung finden jeden Sonntag, präcise 9 Uhr im Locale des Herrn G. Horns, Schlenkeweg 2 (Klosterkeller), statt. Der Vorstand besteht aus den Herren: W. Walter jun., Vorsitzender, St. P., Grabenstr. 38, I.; Carl Scherl, Schriftführer, Eimsbüttel, 1. Poststr. 31, II.; G. Meißner, Altona, Adolphstr. 110, III., und Fr. A. Altroge, Werwatter in der Bibliothek, Altona, Eimsbüttel, 12, III. Anmeldungen für den Verein, sowie zur Theilnahme an den Unterrichtscursen werden an den Vereinsabenden entgegengenommen, auch ist der Vorsitzende Herr W. Walter jr. gern bereit, jede nähere Auskunft zu erteilen. Nichtmitglieder der Arends'schen Stenographie, sowohl Damen wie Herren, können dem Verein als fördernde Mitglieder beitreten.

Stolze'scher Stenographenbund für Schleswig-Holstein. Der Bund ist 1892 gegründet und bezweckt die Verbreitung der vereinfachten deutschen Stenographie, Einigungs-System Stolze-Schren, den gegenseitigen engeren Anschluß der Stolze-Schren'schen Stenographen-Vereine zu Schleswig-Holstein, Lauenburg und Hamburg, sowie die Wahrung der Schrifteneinheit nach der durch übereinstimmenden Beschluß der Stenographischen Prüfungs-Kommission zu Berlin und der Verbände Stolze'scher und Schren'scher Stenographen-Vereine in der System-Unterschiede vom 7. bis 9. August 1897 festgelegten Form. Der Bund zählt 17 Vereine mit ca. 700 Mitgliedern und 100 Einzelmitgliedern. Bundesorgan sind die „Mittheilungen d. St. St. f. Schl.-H.“. Vorsitzender ist Ludwig Ahrens, Osterbeck bei Kiel, Verbandsvertreter für Hamburg ist B. Jungnickel, H. Bäderstr. 20, welche zu näherer Auskunft bereit sind.

Stenographischer Verein zu Hamburg (gegründet 1832). Der Verein bezweckt die Pflege und Förderung der Stolze'schen Stenographie und veranstaltet zu diesem Zweck regelmäßigen Unterricht in derselben. Für die Fortbildung der Schüler sorgt der Verein durch seine Uebungsabende, an denen die Teilnehmer nach lauglamer oder schnellen Vorträgen schreiben, wobei stets auf den Einzelnen möglichst Rücksicht genommen wird. Ueber die erlangte Fähigkeit stellt der Verein den Mitgliedern auf Wunsch Zeugnisse aus. Auch steht den Vereinsmitgliedern eine reichhaltige Buchsammlung (über 600 Bände) zur Verfügung. Vorstand: die Herren C. Schröder, Stadthausbrücke 13, I., 1. Vorsitzender; A. Mlle, Bülth, Nollweg 66, 2. Vorsitzender; Ed. Meins, 1. Schriftführer; A. Rode, 2. Schriftführer; Aug. Davids, Cassirer; W. Kruse, 1. Bäderwart; Gustav Freie, 2. Bäderwart. Der Vorstand ist jeder Zeit zur Auskunftserteilung gern bereit. Nichtmitglieder der Stenographie können als fördernde Mitglieder aufgenommen werden. Der Verein hat zur Zeit 200 Mitglieder. Die Versammlungen finden jeden Dienstag Abend von 8½ Uhr an in Großhuth's Restaurant, ar. Bleichen 12, statt.

Der Stolze'sche Stenographen-Verein zu Hamburg, gegründet am 2. Februar 1894, bezweckt, seine Mitglieder in der richtigen und schnellen Handhabung der Stolze'schen und vereinfachten deutschen